

AUS DEN SPORTVERBÄNDEN

Turnbezirk Siegerland-Süd

jb **Niederschelden.** Der TV Niederschelden war Ausrichter des im Zweijahres-Turnus durchgeführten Bezirksturntags. 18 von 47 Mitgliedsvereinen waren mit 46 Stimmberechtigten vertreten. Das war immerhin eine Steigerung von 50 Prozent im Vergleich zum Turntag von 2015.

► **Wahlen:** Jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren wurden wiedergewählt: Bezirksvorsitzender Guido Müller (TV Jahn Siegen), Kassenwartin Nina Stahl und Pressewart Peter Hanke (beide TV Gosenbach). Nachfolgerin von Oberturnwart Volker Sollbach ist Larissa Herrenhöfer (TVE Dreis-Tiefenbach). Neue Beisitzerin ist die auch als Fachwartin Trampolinturnen wiedergewählte Tanja Kretzer (TV Gosenbach). Dem Turnrat gehören ferner diese allesamt wiedergewählten Fachwarte an: Frauenwartin Sabine Kühn (TG Friesen Klafeld-Geisweid), Leichtathletikwartin Nina Otto (TV Dresselndorf), Gymnastikwartin Erika Broska (TVE Dreis-Tiefenbach), Prellball-Fachwart Michel Hirsch (Eiserfelder TV) sowie Sören Ohrndorf (TG Friesen Klafeld-Geisweid) und Martina Römer (VTB Siegen) als Fachwarte für das männliche und weibliche Gerätturnen.

► **Ehrungen:** Eine besondere Ehrung erhielt Jürgen Uhr (VTV Freier Grund) für seinen außerordentlichen Einsatz für das Turnen und den Sport allgemein und die

richt hinausgingen. Schließlich erhielt er vom Bezirksvorsitzenden Guido Müller den zum dritten Mal vergebenen Kölbis-Preis. Dieser wird in Form eines vergoldeten Hunts (Anm.: Transportwagen aus dem Siegerländer Erzbergbau) verliehen.

Außerdem wurden junge Sportler aus den Mitgliedsvereinen mit herausragenden Erfolgen (mindestens auf Bundesebene) geehrt: Leichtathlet Henry Schlund (Alcher TG), die Kunstturner Andreas Jurzo und Daniel Uhlig (beide TG Friesen Klafeld-Geisweid/SKV), Trampolinturnerin Tabea Sartor (VTV Freier Grund) sowie die jungen Sportkugler Weltmeister Niklas Wörster, Fabian Wörster, Marcel Kretschmer, Adrian Vogt und Nicole Renner (alle TG Friesen Klafeld-Geisweid).

► **Rückblick:** Die herausragende Veranstaltung, die Turnschau des Turnbezirks in der Siegerlandhalle, ist noch in frischer Erinnerung. Zweimal präsentierten sich mehrere Vereine mit einigen speziellen Sportarten in der Siegener Innenstadt bei „Wir bewegen Siegen“. Im September 2016 sogar an zwei Tagen im Rahmen der Festivitäten zur Einweihung von Siegens „neuem Ufer“. In den Berichtszeitraum fiel auch das Landesturnfest im Juni 2015. Bei der Organisation vor Ort brachten sich zahlreiche Vereine des Turnbezirks ein. Die zum „normalen Geschäftsbetrieb“ gehörenden Bezirkswettkämpfe in der Leichtathletik, Gerätturnen und die



Das Bild von den NRW-Meisterschaften in Bochum zeigt die Turner, Kampfrichter und Betreuer in der Meisterklasse mit (v. l.) Eric Lloyd Hinrichs, Sebastian Bock, Andreas Jurzo, Bernd Krombach (Kampfrichter), Daniel Uhlig, Nico Ermert, Sebastian Spies und Jonas Rohleder (beide Kampfrichter) und Heinz Rohleder (Sportlicher Leiter der SKV). Foto: Verein

Uhlig holt NRW-Meister-Titel

BOCHUM SKV-Turner „unter sich“ / Bock und Hinrichs auf den Plätzen 2 und 3

Daniel Uhlig blieb beim Vortrag seines hochwertigen Programms fehlerfrei.

sz ■ In einer guten Form zeigten sich eine Woche vor dem ersten Bundesligawettkampf gegen den TSV Monheim die fünf Turner der Siegerländer Kunstturnvereinigung (SKV), die bei den in Bochum ausgetragenen NRW-Meisterschaften angesichts der fehlenden Konkurrenz aus anderen Vereinen den Titel unter sich ausmachten.

NRW-Meister wurde wie im Vorjahr Daniel Uhlig (TG Friesen Klafeld-Geisweid), der einen fehlerfreien Wettkampf turnte und mit 79,20 Punkten deutlich vor Sebastian Bock (Siegerländer Kunstturnvereinigung) lag, der bei seinen ersten NRW-Meisterschaften 77,45 Punkte erzielte. Dritter wurde mit Eric Lloyd Hinrichs (TZ Bochum/75,50) ebenfalls ein Bundesligaturner der SKV vor Nico Ermert (TV Freudenberg), der immerhin 74,75 Punkte erreichte und damit den jüngsten aus dem SKV-Quintett, Andreas Jurzo (TG Friesen Klafeld-Geisweid/71,90) noch einmal auf Distanz halten konnte.

Um die erzielten Leistungen richtig einordnen zu können, muss bedacht werden, dass schon nach den neuen Vorschriften des Internationalen Turnverbundes gewertet wurde. Damit waren die Ausgangswerte

um etwa drei Punkte niedriger als im Vorjahr, als Daniel Uhlig noch 78,55 Punkte ausreichten, um NRW-Meister zu werden und Sebastian Bock mit glatten 79 Punkten Zwölfter bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf geworden war. Zusätzlich mussten weitere Anforderungen an Inhalte und Zusammenstellung der Übung durch die neuen Wertungsvorschriften berücksichtigt werden, was bei einzelnen Turnern eine erhebliche Umstellung der bis dahin gewohnten Übungen erforderlich machte.

Die höchsten Einzelwerte erzielten Daniel Uhlig am Boden mit 13,55 und Sebastian Bock am Reck mit 13,60, beides Übungen also, die nach altem Code de Pointage für Wertungen über 14 Punkte gut gewesen wären. Während Uhlig seinen vielleicht besten Mehrkampf bei einer Meisterschaft zeigte und sich beim Vortrag seines hochwertigen Programms keinen Fehler erlaubte, hatte Bock Patzer am Seitpferd und beim Barrenabgang zu verzeichnen, während seine Übungen an den anderen Geräten so gut waren, dass ohne die beiden Fehler der SKV-interne Wettkampf um den Meistertitel sehr viel knapper ausgefallen wäre.

Ermert steigerte sich in seinem Wettkampf nach schwachem Beginn am Seitpferd und an den Ringen an den nachfolgenden Geräten und übertraf mit 74,75 Punkten ebenso die Qualifikationsnorm für die im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin ausgetragenen Deutschen Meisterschaften wie

seine beiden vor ihm liegenden Bundesliga-Kollegen.

Das Erreichen dieser Norm lag auch für Andreas Jurzo im Bereich des Möglichen, der aber ausgerechnet an seinen beiden besten Geräten Boden und Sprung patzte und damit den guten Gesamteindruck an den anderen Geräten trübte.

„Für uns waren diese NRW-Meisterschaften extrem wichtig, weil sie einerseits die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juni darstellten, andererseits aber auch ein sehr guter Test für den ersten Bundesligawettkampf am kommenden Samstag waren“, freute sich SKV-Präsident Reimund Spies.

„Wenn der Deutsche Turnbund bei den geforderten Qualifikationswerten bleibt – eine kleine Unsicherheit gibt es hier noch, weil aus allen Landesverbänden insgesamt nur 36 Teilnehmer in Berlin starten dürfen –, wird die SKV in Berlin mit sechs Athleten an den Meisterschaften teilnehmen, denn dass sich Philipp Herder und Matthias Fahrig hierfür qualifizieren, davon gehen wir einmal aus. Und die NRW-Meisterschaften zeigen uns und unseren Turnern genau, wo sie zum Beginn der Ligasaison stehen – eine auch deshalb besonders wertvolle Erkenntnis, weil wir in dem vollgepackten Veranstaltungskalender mit Europameisterschaften und zahlreichen anderen internationalen Wettbewerben keinen Termin für einen Vorbereitungswettkampf mit der ganzen Mannschaft finden konnten“, so Reimund Spies.

Ilias Gafurow NRW-Talentmeister

SKV-Turner siegt in der AK 7 / Gabriel Kiess Vizemeister der AK 9 / Krämer: „Können sehr zufrieden sein“

sz **Bochum.** Grund zur Freude gab es in Bochum aus Siegerländer Sicht aber nicht nur über den Wettkampf der Meisterklasse, sondern auch über die Erfolge der Nachwuchsturner bei den gleichzeitig ausgetragenen NRW-Talentmeisterschaften.

In den Klasse AK 7 der jüngsten Teilnehmer wurde Ilias Gafurow (TVE Dreis-Tiefenbach) Erster und damit NRW-Talentmeister. Lenny Fandio vom gleichen Verein erreichte in der Klasse AK 8 den 4. Platz, Noel Kiesner (ebenfalls TVE Dreis-Tiefenbach) wurde hier Sechster.

Nicht nur zahlen-, sondern auch leistungsmäßig besonders stark vertreten waren die Nachwuchsturner aus der Turntalentschule der SKV in der Klasse AK 9, in der Gabriel Kiess (TuS Hilchenbach) Zweiter wurde. Vierter wurde hier Ruben Kupferoth (Siegerländer KV), und Platzierungen unter den besten Zehn erreichten außerdem noch Niels Krämer (TG Friesen Klafeld-Geisweid) als Sechster, Manuel Bart (TV Allenbach) als Siebter, Michael Daudrich (ebenfalls TG Friesen) als Neunter und Mats Krämer als Zehnter. Das insgesamt gute Ergebnis der Siegerländer rundete Eric Hasenkampf vom TVE Dreis-Tiefenbach als Zwölfter ab. „Gabriel Kiess hätte seinen Titel aus dem Vorjahr sicher



Ilias Gafurow (TVE Dreis-Tiefenbach) präsentiert seine Goldmedaille als Sieger in der AK 7 bei den NRW-Talentmeisterschaften im Kunstturnen. Foto: Verein

verteidigen können, wenn er sich nicht bei der Anzahl der geforderten Kreisflanken am Turnpflanz verhält hätte. Aber auch so können wir mit dem Leistungsstand unserer Jungs vor allem im athletischen Bereich sehr zufrieden sein. Mit insgesamt 14 Turnern im Erwachsenen- und Nach-

wuchsbereich stellten wir die meisten Teilnehmer bei diesem Wettkampf“, so das Fazit von Alexander Krämer, Nachwuchs-kordinator der SKV, zu diesem Wettkampf, der gleichzeitig den Abschluss der Frühjahrssaison im Schülerbereich darstellte.



Bezirksvorsitzender Guido Müller (links) ehrte Jürgen Uhr (Mitte) mit dem Kölbis-Preis, der in Form eines goldenen Hunts verliehen wird, nachdem der ehemalige Turngau-Vorsitzende Horst Walter Eckhardt die Laudatio gehalten hatte. Foto: jb

Förderung des Kunstturnens nicht nur im Siegerland. Die Laudatio für das Ehrenmitglied des Siegerland-Turngaus, der schon seit Jahren die höchste Anerkennung des Turngaus hat, hielt der ehemalige Turngau-Vorsitzende Horst-Walter Eckhardt. Beide verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft. Eckhardt: „Die Siegener Zeitung hat bereits ausführlich das veröffentlicht, was ich heute vortragen wollte. Ich könnte nicht nur stunden- sondern tagelang erzählen.“ Eine knappe halbe Stunde unterhielt er die Delegierten über Details des einstigen Kunstturnens aus der Bundesligareihe des TV Eichen, die über den Zeitungsbe-

Trampolinturnen wurden ebenfalls durchgeführt.

► **Ausblick:** In den Jahren 2018, 2019 und 2020 ist erneut „Wir bewegen Siegen“ geplant – dann wieder in der Bahnhofstraße. Die nächste Turnschau ist für 2021 in der Siegerlandhalle vorgesehen.

► **Finanzen:** Traditionell benötigt der Turnbezirk für seine originären Aufgaben nur wenige finanzielle Mittel – pro Jahr etwa 2000 Euro. Die ohne Unterstützung von Sponsoren allerdings nicht durchführbaren Großveranstaltungen werden über den Förderverein abgerechnet. Die Kosten für die Turnschau wurden mit ca. 23 000 Euro angegeben.



TTG-Senioren Westdeutscher Meister

Die Tischtennis-70-Senioren der TTG Netphen sind neuer Westdeutscher Mannschaftsmeister. Für das Turnier in Lüdinghausen hatten sich Karl Hermann Weiß, René Theillout, Silvano Benedetti und Karl-Josef Assenmacher Anfang März mit drei Siegen in der Bezirksliga gegen TV Gerthe, TTC Holzwickede und TV Brechten qualifiziert. In Lüdinghausen fehlte jedoch der erkrankte Spitzenspieler, der ehemalige Fußball-FIFA-Referee Karl-Josef Assenmacher. Mit drei deutlichen Siegen überstanden die Johannländer vor Vor-

runde ohne Probleme. Im Halbfinale und im Endspiel waren die Spiele aber härter umkämpft, auch wenn die Ergebnisse mit jeweils 4:1 Punkten wieder deutlich ausfielen. Die Einzel-Bilanzen der drei Spieler vom Wochenende: Karl-Hermann Weiß: 8:0 ■ René Theillout: 4:1 ■ Silvano Benedetti: 3:2. Die TTG Netphen wird jetzt den Tischtennisverband Nordrhein-Westfalen in dieser Altersklasse bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren am 10. und 11. Juni in Lauenburg vertreten.

Foto: Verein